Malvaſiſches Oel.

In Malva wächſt ein wohlriechendes Gras, aus welchem (dem Saamen?) ein Oel bereitet wird, welches nach Dr. Maxwell bei rheumatiſchen Uebeln von großen Nutzen ſeyn ſoll. Dr. Wallich hält dieſes Gras für Andropogon Ivapancura (Phil. Transact. LXXX. 284; Roxburgh Flora indica I. 279) oder Andropogon Martini (Roxb. Flor. I. 280). Vgl. Transact. of the med. and phys. Soc. of Calc. I., das o. a. Magaz. XII. 479.

Bucchu-Blätter.

Werden nach Dr. Jackſon auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung beſonders gegen Krankheiten der Harnwege gebraucht (Transact. of the med. and phys. Soc. of Calc. I., das o. a. Magaz. XII. 498. VIII. 366).

Giornale di Chirurgia, compilato dal Dott. G. Canella 1826.

Lycopodium Selago und Rhus radicans.

Lycopodium Selago wird vom Dr. Dworsky in Gallicien in Dekokten zu 3 Unzen auf 1 Pfund Waſſer und Zuſatz von Lign. Smilac. als Präſervativmittel gegen die Hydrophobie empfohlen.

Rhus radicans wird in Gaben von ½ — 1 Gran Morgens und Abends bei Heilung von Paralyſis der untern Extremitäten gerühmt.

Granatwurzelrinde.

Ueber die zweckmäßigſte Beſchaffenheit dieſer Wurzelrinde theilt Boili, erſter Chirurg des Großherzogs von

Toskana, einige dem Pharmaceuten nicht unwichtige Notizen mit. Die nicht über 1 Zoll dicke Wurzel junger Bäume aus gebirgigten Gegenden, wo der Baum wild wächst, verdient den Vorzug. Die Rinde werde im Frühjahr gesammlet, wo der Baum im größesten Safte ist, im Schatten getrocknet und von allem Holze befreiet.

Hedera Helix

wird von Sagliochi als ein neues Mittel gegen Podogra angerühmt.

Enumeratio plantarum Germaniae Helveaetique indigenarum seu Prodromus, quem Synopsin plantarum Germaniae Helvetiaeque edituri Botanophilisque adjurandum commendantes. Scripserunt E. Steudel M. Dr. et Ch. F. Hochstetter, Prof. Stuttgardiae et Tubingae. Sumtibus J. G. Cottae. 1826.

Die beiden genannten, sehr verdienstvollen und berühmten Herrn Verfasser haben sich vereinigt, eine Flora Deutschlands und der Schweiz zusammen herauszugeben. Um aber diese Sache nicht zu übereilen und ihrem Werke die möglichste Vollständigkeit zu verschaffen, haben sie diesen Prodromus vorausgeschickt, um durch denselben alle Freunde der Botanik einzuladen, ihnen entweder Beiträge zu liefern, oder ihre Zweifel zu lösen. Sie haben daher die Pflanzen nach dem Sexualsystem in Classen und Ordnungen und die Species alphabetisch aufgestellt, die Dubia aber in Noten untergestellt, damit jeder sich leicht zurechtfinden und sehen möge, wo es gebricht und wo die Verfasser noch im Dunkeln